

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 15 (2002)
Heft: [9]: BlickMal : öffentliche Räume am öffentlichen Verkehr

Artikel: Vechigen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

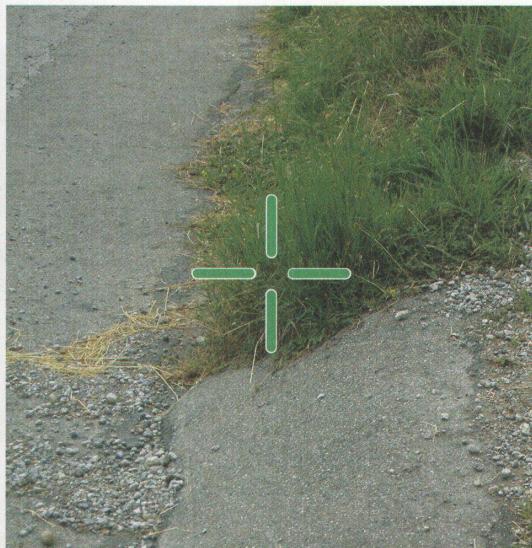
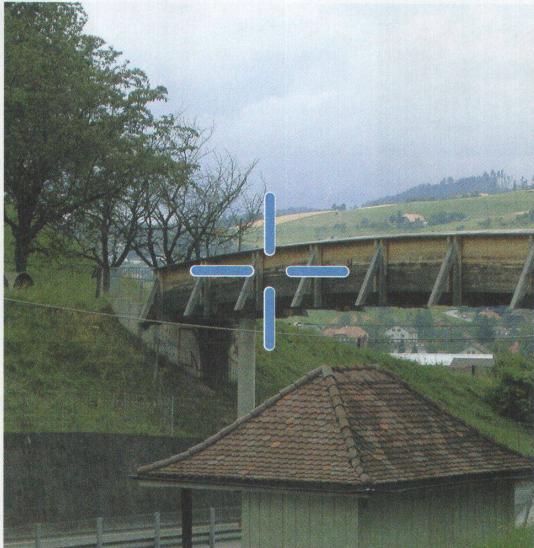
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vechigen

Identität

«2002 können wir nicht die alte Welt aufrecht erhalten, die Umwelt verändert sich wie die Menschen, das sollte man sehen. Die neue Aufbahrungshalle ist topmodern, mitten im geschützten Gebiet ordnet sie sich unter, und deshalb stört sie nicht.»

Ruedi Walther, Gartenbauer/Friedhof-verwalter



Öffentlichkeit

«Vechigen ein Ort fürs Leben. Vechigen verbindet Stadt und Land.»
Fritz Gerber, Gemeindepräsident Boll (auch Vechigen)



Mobilität

«Langweilig, nichts los. Das Bähnli fährt häufig. Abends fahre ich damit nicht, wüsste nicht wohin.»
Nadeshna Spori, Schülerin



20 Minuten waren Sie von Bern nach Vechigen unterwegs. Wie viele Blumenfelder haben Sie in diesen 20 Minuten gesehen?

Das BlickMal steht neben dem Bahnhof Vechigen. Zum Ort sagt Arnold Blatti, Architekt SWB: «Die Wartehalle stammt aus dem Jahr 1913, dem Eröffnungsjahr der Worbletalbahn. Wurde die Haltestelle abseits vom Dorf durch den Ausbau der Strassen zunehmend bedrängt, so gewann sie dank einem neuen Bahnübergang und Fussgängersteg wieder an Attraktivität.»

In Vechigen, einem Weiler von Boll, sind wir auf dem Land und doch unglaublich nahe an der Stadt. Das ist eine Qualität für die, welche eine solche Lebensform mögen, und es ist auch ein schönes Angebot zum Beispiel für die wandelustigen Städter, die von hier aus auf den Dentenberg wandern. Kurz – es ist eine Leistung, dass hier nichts zerstört ist: Wir sehen, riechen und hören die Idylle. Nicht-handeln wird zum Trumpf und zu einer planerischen Maxime. Wir lieben das Gegenprogramm zum fröhlichen Babylon anderer Orte in der Agglomeration. Und wir ziehen respektvoll den Hut davor, mit welcher Sorgfalt die Überführung für Fussgängerinnen und Fussgänger gebaut worden ist. Vechigen ist auf dem Land und doch in der Zeit. Die Toten werden nicht mehr, wie es über viele hundert Jahre Brauch war, in den Stuben aufgebahrt, damit die Lebenden sich verabschieden können, sondern auch hier in einer Aufbahrungshalle. Das Architekturbüro Bürgi & Raafaub aus Bern hat sie gebaut, mit jener Sorgfalt, wie sie der gut gepflegte öffentliche Raum unbedingt verdient und wie er sie so nötig hat. •

